

A12 **Stolperstein-E – Auswertung des Fragebogens zu den Auswirkungen des Stotterns für Eltern jüngerer Kinder**

Materialien aus Ochsenkühn, Frauer, Thiel (2014) Stottern bei Kindern und Jugendlichen																																																																																													
A12	Stolperstein-E - Auswertung			Seite 1																																																																																									
Stolperstein-E Auswertung des Fragebogens zu den Auswirkungen des Stotterns für Eltern jüngerer Kinder Name: Datum 1. Erhebung: Datum 2. Erhebung Datum 3. Erhebung <table><thead><tr><th></th><th>stimmt überhaupt nicht</th><th></th><th>stimmt voll und ganz</th></tr></thead><tbody><tr><td colspan="5">1. Ich denke, dass mein Kind sich, aus Angst zu stottern, sprachlich oft zurückhält:</td></tr><tr><td colspan="5">innerhalb der Familie.</td></tr><tr><td>1. Erhebung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td>2. Erhebung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td>3. Erhebung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td colspan="5">am Telefon.</td></tr><tr><td>1. Erhebung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td>2. Erhebung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td>3. Erhebung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td colspan="5">in Situationen mit mehreren Menschen.</td></tr><tr><td>1. Erhebung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td>2. Erhebung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td>3. Erhebung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td colspan="5">bei seinen Freunden.</td></tr><tr><td>1. Erhebung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td>2. Erhebung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr><tr><td>3. Erhebung</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></tbody></table> © 2015, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Ochsenkühn C, Frauer C, Thiel M: Stottern bei Kindern und Jugendlichen, 5. Aufl						stimmt überhaupt nicht		stimmt voll und ganz	1. Ich denke, dass mein Kind sich, aus Angst zu stottern, sprachlich oft zurückhält:					innerhalb der Familie.					1. Erhebung	1	2	3	4	2. Erhebung	1	2	3	4	3. Erhebung	1	2	3	4	am Telefon.					1. Erhebung	1	2	3	4	2. Erhebung	1	2	3	4	3. Erhebung	1	2	3	4	in Situationen mit mehreren Menschen.					1. Erhebung	1	2	3	4	2. Erhebung	1	2	3	4	3. Erhebung	1	2	3	4	bei seinen Freunden.					1. Erhebung	1	2	3	4	2. Erhebung	1	2	3	4	3. Erhebung	1	2	3	4
	stimmt überhaupt nicht		stimmt voll und ganz																																																																																										
1. Ich denke, dass mein Kind sich, aus Angst zu stottern, sprachlich oft zurückhält:																																																																																													
innerhalb der Familie.																																																																																													
1. Erhebung	1	2	3	4																																																																																									
2. Erhebung	1	2	3	4																																																																																									
3. Erhebung	1	2	3	4																																																																																									
am Telefon.																																																																																													
1. Erhebung	1	2	3	4																																																																																									
2. Erhebung	1	2	3	4																																																																																									
3. Erhebung	1	2	3	4																																																																																									
in Situationen mit mehreren Menschen.																																																																																													
1. Erhebung	1	2	3	4																																																																																									
2. Erhebung	1	2	3	4																																																																																									
3. Erhebung	1	2	3	4																																																																																									
bei seinen Freunden.																																																																																													
1. Erhebung	1	2	3	4																																																																																									
2. Erhebung	1	2	3	4																																																																																									
3. Erhebung	1	2	3	4																																																																																									

■ **Abb. A.12** Stolperstein-E – Auswertung des Fragebogens zu den Auswirkungen des Stotterns für Eltern jüngerer Kinder

Materialien aus Ochsenkühn, Frauer, Thiel (2014) Stottern bei Kindern und Jugendlichen

A12	Stolperstein-E – Auswertung				Seite 2
			stimmt überhaupt nicht		stimmt voll und ganz
bei Fremden.					
1. Erhebung	1	2	3	4	
2. Erhebung	1	2	3	4	
3. Erhebung	1	2	3	4	
2. Bei Freizeitaktivitäten fällt es ihm nach meiner Beobachtung schwer, ...					
mit Menschen zu sprechen, die es gut kennt (z. B. Freunde, Verwandte).					
1. Erhebung	1	2	3	4	
2. Erhebung	1	2	3	4	
3. Erhebung	1	2	3	4	
mit Menschen zu sprechen, die es gerade zum 1. Mal trifft.					
1. Erhebung	1	2	3	4	
2. Erhebung	1	2	3	4	
3. Erhebung	1	2	3	4	
in einer Gruppe mit mehreren Personen zu sprechen.					
1. Erhebung	1	2	3	4	
2. Erhebung	1	2	3	4	
3. Erhebung	1	2	3	4	
einen Witz oder ein Erlebnis zu erzählen.					
1. Erhebung	1	2	3	4	
2. Erhebung	1	2	3	4	
3. Erhebung	1	2	3	4	

© 2015, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Ochsenkühn C, Frauer C, Thiel M: Stottern bei Kindern und Jugendlichen, 5. Aufl

Materialien aus Ochsenkühn, Frauer, Thiel (2014) Stottern bei Kindern und Jugendlichen

A12

Stotplerstein-E - Auswertung

Seite 3

stimmt
überhaupt nichtstimmt voll und
ganz

3. Es fällt ihm nach meiner Beobachtung normalerweise schwer, ...

unter Zeitdruck zu sprechen.

1. Erhebung

1 2 3 4

2. Erhebung

1 2 3 4

3. Erhebung

1 2 3 4

mit Erwachsenen zu sprechen (im Gegensatz zu Gleichaltrigen oder Jüngeren).

1. Erhebung

1 2 3 4

2. Erhebung

1 2 3 4

3. Erhebung

1 2 3 4

bei Aufregung zu sprechen.

1. Erhebung

1 2 3 4

2. Erhebung

1 2 3 4

3. Erhebung

1 2 3 4

Materialien aus Ochsenkühn, Frauer, Thiel (2014) Stottern bei Kindern und Jugendlichen

A12	Stotlperstein-E - Auswertung				Seite 4
		stimmt überhaupt nicht		stimmt voll und ganz	
4. Ich beobachte, dass mein Kind mit bestimmten »Tricks« versucht, mit auftretenden Unflüssigkeiten besser zurechtzukommen.					
Es sieht seinen Gesprächspartner möglichst nicht an.					
1. Erhebung	1	2	3	4	
2. Erhebung	1	2	3	4	
3. Erhebung	1	2	3	4	
Es spricht wenig oder gar nicht mehr.					
1. Erhebung	1	2	3	4	
2. Erhebung	1	2	3	4	
3. Erhebung	1	2	3	4	
Es vermeidet bestimmte Dinge zu tun (z. B. auf Kindergeburtstage zu gehen, sich in neue Situationen zu begeben.)					
1. Erhebung	1	2	3	4	
2. Erhebung	1	2	3	4	
3. Erhebung	1	2	3	4	
Es bildet viele Halbsätze, damit sich der Zuhörer den Rest selbst erschließt oder den Satz zu Ende spricht.					
1. Erhebung	1	2	3	4	
2. Erhebung	1	2	3	4	
3. Erhebung	1	2	3	4	
Es bildet (zunehmend) kürzere Sätze oder setzt auch mal Bewegungen (z. B. von Händen oder Kopf; Schaukeln des Oberkörpers), Geräusche (»Comicsprache«) oder Grimassen statt Worte ein.					
1. Erhebung	1	2	3	4	
2. Erhebung	1	2	3	4	
3. Erhebung	1	2	3	4	
Es spricht sehr leise.					
1. Erhebung	1	2	3	4	
2. Erhebung	1	2	3	4	
3. Erhebung	1	2	3	4	

© 2015, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Ochsenkühn C, Frauer C, Thiel M: Stottern bei Kindern und Jugendlichen, 5. Aufl

Materialien aus Ochsenkühn, Frauer, Thiel (2014) Stottern bei Kindern und Jugendlichen

A12

Stoplperstein-E - Auswertung

Seite 5

	stimmt überhaupt nicht			stimmt voll und ganz
Es versucht, Erwachsene für sich sprechen zu lassen.				
1. Erhebung	1	2	3	4
2. Erhebung	1	2	3	4
3. Erhebung	1	2	3	4
Es versucht, langsamer zu sprechen.				
1. Erhebung	1	2	3	4
2. Erhebung	1	2	3	4
3. Erhebung	1	2	3	4
Es versucht, betonter zu sprechen.				
1. Erhebung	1	2	3	4
2. Erhebung	1	2	3	4
3. Erhebung	1	2	3	4
Es macht mehr Pausen.				
1. Erhebung	1	2	3	4
2. Erhebung	1	2	3	4
3. Erhebung	1	2	3	4
Es setzt eine in der Therapie erlernte Sprechtechnik ein.				
1. Erhebung	1	2	3	4
2. Erhebung	1	2	3	4
3. Erhebung	1	2	3	4

© 2015, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Ochsenkühn C, Frauer C, Thiel M: Stottern bei Kindern und Jugendlichen, 5. Aufl

Materialien aus Ochsenkühn, Frauer, Thiel (2014) Stottern bei Kindern und Jugendlichen

A12	Stotterstein-E - Auswertung	Seite 6
	stimmt überhaupt nicht	stimmt voll und ganz
5. Wenn ich über das Stottern meines Kindes nachdenke, dann fühle ich mich ...		
hilflos.		
1. Erhebung	1 2 3 4	
2. Erhebung	1 2 3 4	
3. Erhebung	1 2 3 4	
wütend.		
1. Erhebung	1 2 3 4	
2. Erhebung	1 2 3 4	
3. Erhebung	1 2 3 4	
beschämt. Es ist mir peinlich.		
1. Erhebung	1 2 3 4	
2. Erhebung	1 2 3 4	
3. Erhebung	1 2 3 4	
allein/verlassen.		
1. Erhebung	1 2 3 4	
2. Erhebung	1 2 3 4	
3. Erhebung	1 2 3 4	
ängstlich/besorgt.		
1. Erhebung	1 2 3 4	
2. Erhebung	1 2 3 4	
3. Erhebung	1 2 3 4	

© 2015, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Ochsenkühn C, Frauer C, Thiel M: Stottern bei Kindern und Jugendlichen, 5. Aufl

Materialien aus Ochsenkühn, Frauer, Thiel (2014) Stottern bei Kindern und Jugendlichen

A12

Stoplperstein-E - Auswertung

Seite 7

		stimmt überhaupt nicht			stimmt voll und ganz
traurig.					
1. Erhebung		1	2	3	4
2. Erhebung		1	2	3	4
3. Erhebung		1	2	3	4
schuldig.					
1. Erhebung		1	2	3	4
2. Erhebung		1	2	3	4
3. Erhebung		1	2	3	4
frustriert.					
1. Erhebung		1	2	3	4
2. Erhebung		1	2	3	4
3. Erhebung		1	2	3	4
6. Was wäre anders, wenn Ihr Kind nicht stottern würde?					
Es hätte mehr Freunde.					
1. Erhebung		1	2	3	4
2. Erhebung		1	2	3	4
3. Erhebung		1	2	3	4
Es hätte andere Freunde.					
1. Erhebung		1	2	3	4
2. Erhebung		1	2	3	4
3. Erhebung		1	2	3	4

© 2015, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Ochsenkühn C, Frauer C, Thiel M: Stottern bei Kindern und Jugendlichen, 5. Aufl

Materialien aus Ochsenkühn, Frauer, Thiel (2014) Stottern bei Kindern und Jugendlichen

A12	Stolperstein-E – Auswertung	Seite 8
-----	-----------------------------	---------

	stimmt überhaupt nicht			stimmt voll und ganz
Es würde nicht so oft gehänselt werden.				
1. Erhebung	1	2	3	4
2. Erhebung	1	2	3	4
3. Erhebung	1	2	3	4
Es würde mehr unternehmen.				
1. Erhebung	1	2	3	4
2. Erhebung	1	2	3	4
3. Erhebung	1	2	3	4
Es hätte mehr Spaß.				
1. Erhebung	1	2	3	4
2. Erhebung	1	2	3	4
3. Erhebung	1	2	3	4
Wir kämen innerhalb der Familie besser miteinander zurecht.				
1. Erhebung	1	2	3	4
2. Erhebung	1	2	3	4
3. Erhebung	1	2	3	4
Es käme mit seinen Freunden besser zurecht.				
1. Erhebung	1	2	3	4
2. Erhebung	1	2	3	4
3. Erhebung	1	2	3	4

Materialien aus Ochsenkühn, Frauer, Thiel (2014) Stottern bei Kindern und Jugendlichen

A12

Stotplerstein-E - Auswertung

Seite 9

		stimmt überhaupt nicht			stimmt voll und ganz
Es würde mehr sprechen.					
1. Erhebung		1	2	3	4
2. Erhebung		1	2	3	4
3. Erhebung		1	2	3	4
Ich wäre entspannter.					
1. Erhebung		1	2	3	4
2. Erhebung		1	2	3	4
3. Erhebung		1	2	3	4
Ich müsste mich seltener für mein Kind rechtfertigen oder Erklärungen abgeben.					
1. Erhebung		1	2	3	4
2. Erhebung		1	2	3	4
3. Erhebung		1	2	3	4
Ich würde in meinem Umfeld besser behandelt werden.					
1. Erhebung		1	2	3	4
2. Erhebung		1	2	3	4
3. Erhebung		1	2	3	4

© 2015, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Ochsenkühn C, Frauer C, Thiel M: Stottern bei Kindern und Jugendlichen, 5. Aufl